

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

170. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 26. April 2018

## **Antrag 03**

### **Bio Austria Produkte fördern**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine starke Förderung von regionaler Bio-Landwirtschaft bzw. Bio-Lebensmittelproduktion nach den Kriterien des Bio-Austria-Gütesiegels aus, da dieses außer biologischer Erzeugung auch vermehrt den Tierschutz, die Nachhaltigkeit und die Regionalität berücksichtigt.**

Es gibt zwar schon sehr viele Gütesiegel, diese decken aber jeweils nur Teilbereiche der von den meisten Konsumenten gewünschten Anforderungen ab. Die verwirrende Anzahl von Gütesiegeln sorgt für eine gewisse Verunsicherung bei den KonsumentInnen. Verschiedene Gütesiegel werden nur für jeweils einzelne Teilaspekte vergeben (fairer Handel, Tierschutz, Öko-Produkt, regionale Produktion, etc.)

Darüber hinaus gibt es einen Wildwuchs von Gütesiegeln, der in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Neben Gütesiegeln, wo die Überprüfung gerade noch ausreichend zufrieden stellend ist, gibt es auch Gefälligkeits-Gütesiegel. Diese werden als Vermarktungshilfe für Firmen gegen eine Spende ohne ausreichende Kontrolle vergeben.

Aber auch bei seriösen Bio Gütesiegeln gibt es Kritikpunkte:

- Das **AMA Bio Siegel** gibt es in zwei Versionen, einmal in Farbe und einmal schwarz-weiß. Das farbige Siegel verspricht nur einen Inlands-Anteil von mindestens 2/3, das restliche Drittel muss zwar bio sein, aber kann aus dem Ausland stammen. Damit ist das Prinzip der Regionalität nicht wirklich erfüllt. - Beim schwarz-weißen AMA Bio Siegel ist überhaupt nur die biologische Produktion Bedingung, egal woher die Ware stammt.
- Das **EU Bio-Siegel** ist aus Sicht der KonsumentInnen zu begrüßen, dennoch gibt es auch hier einige Defizite, beispielsweise bei der artgerechten Tierhaltung: die Anzahl der pro Fläche erlaubten Legehennen oder Masthühner darf etwa doppelt so hoch sein wie bei etlichen anderen Bio-Gütesiegeln. Auch die Bestimmungen bezüglich der Tiertransporte sind gegenüber anderen Bio-Gütesiegeln lange nicht so streng: ein Schwein mit EU-Bio-Siegel kann durch halb Europa gefahren worden sein. Und bezüglich der Nachhaltigkeit kann man sich beim EU-Bio-Siegel nicht darauf verlassen, dass nach dem Wunsch der

KonsumentInnen produziert und transportiert wurde. Billig-Bio aus dem fernen Ausland erhält das EU-Bio-Siegel, auch wenn in Europa regionale Bio-Ware zu erwerben wäre.

Das Bio-Austria-Siegel ist als wesentlich besser als das EU-Bio-Siegel zu bewerten, da es strengere Kriterien als dieses hat und zusätzlich noch ethische Aspekte sowie Regionalität, Tierschutz und Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Das Bio Austria Siegel ist daher derzeit das TOP Gütesiegel unter all den vielen gebräuchlichen Gütesiegeln. Es sollte daher stark gefördert werden um möglichst viele LandwirtInnen dazu zu motivieren, nach den strengen Kriterien des Bio-Austria-Siegels zu produzieren.